

Kongress 2014

Horizonte der Islamischen Theologie

Abstract – Sektion 4, Panel 1

Referent *Sejdini Zekirija*
Thema *Zur Konzeption eines theologiesensiblen und beteiligtenbezogenen Modells
Islamischer Religionspädagogik und Religionsdidaktik.*

Eine der umstrittensten Fragen in den religionspädagogischen und religionsdidaktischen Konzeptionen der Gegenwart ist ihr Verhältnis zur Theologie bzw. zur theologischen Anthropologie. Unterschiedliche Formen, diese Beziehung zu denken, sind vorgelegt worden. Damit zusammenhängend stellt sich die Frage, ob und inwiefern religiöse Bildungsprozesse beteiligt-identitätsbezogen (Lernen „in Religion“) oder distanziert-beobachtend (Lernen „über Religion“) vor sich gehen. Erstere Form wird vielfach dem religiösen Binnenraum und letztere den öffentlichen Feldern (Schule, Wissenschaft etc.) zugeordnet.

In der Konzeption des Innsbrucker religionspädagogischen bzw. religionsdidaktischen Modells werden die theologische Betrachtung von Bildungsprozessen und die wissenschaftlich reflektierte Innensicht von Religion zusammengeführt. Es wird davon ausgegangen, dass Weltanschauung und Glaube Lerngegenstände sind, bei denen die Beteiligungsperspektive nicht ausgeblendet werden kann. In meinem Vortrag wird es darum gehen, Stärken und Schwächen dieses mehrperspektivischen und prozessorientierten Modells für die Islamische Religionspädagogik zu analysieren und Perspektiven für deren Weiterentwicklung aufzuzeigen.